

Kunst & Wahrnehmung

Spaß am praktischen Umsetzen kreativer Ideen
in unterschiedlichen Medien?

Neugier, hinter die Kulissen zu schauen und Altbekanntes
neu zu denken?

Themenklasse Jahrgang 11 - Kunst & Wahrnehmung
Fühlen. Sehen. Verstehen.

*Wir wollen eine **gute Vorbereitung** für das Abitur
durch **sehr viel Praxis** und möglichst **viel Freude**,
weil das ein sicherer Weg des Lernens ist.

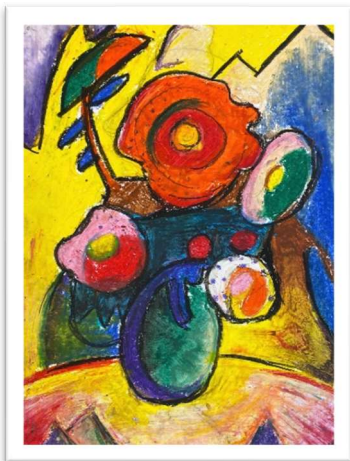
*Wir legen Wert auf **sinnliche Wahrnehmung** und
deren Schulung als den **direktesten lernsichersten**
Weg.

*Wir wollen **Bilder/ Architektur/ Design und**
Skulptur wirklich lesen.

*Wir wollen selbst in unseren Werken **avantgar-**
distisch wirken und eine Spürnase für das Neue
entwickeln.

Kunst & Wahrnehmung

Bildanalyse? - Wie geht das?



Analyse kommt von 'auflösen' oder 'zergliedern'. So klingt die Analyse aber trocken, ohne Wasser, ohne Fluss! Im Fach Chemie ist solch eine Analyse vielleicht brauchbar, aber hier in Kunst ist der Begriff in der Auffassung, etwas in seine Bestandteile zu zerlegen, unbrauchbar, denn so entbehrt eine Analyse jedem Gefühl.

Alles wird kaputt erklärt.

Das Wort passt also gar nicht zu dem, was zu tun ist!

Eine gute und wirkende Bildanalyse ist Gefühlsarbeit. Denn bei allem, was ich betrachte, habe ich ein Gefühl. Betrachten ist somit etwas Persönliches und eine Analyse ist die Beantwortung der Frage: "Welche Gefühle habe ich beim Betrachten?" Und dabei zählt nicht nur der Gesamteindruck, sondern auch Teilgebiete. Man könnte also auch fragen: "Welches Element wirkt wie?" Oder: "Welche Informationen bekommst du durch das Bild und welche Gefühle lösen sie aus?" Eine Analyse kann dann über die komplexe Art des Gefühls zeigen, was das Bild für einen Wert in sich hat.

